



Erneuert und aufgefrischt

BWKI wurde mit der Generalsanierung der Bühnenmaschinerie und Inspiziententechnik im Festspielhaus St. Pölten, Niederösterreich, betraut. Ein kleiner Vorgeschmack.

Im Zentrum des niederösterreichischen Kulturbezirk St. Pölten präsentiert sich das weltweit renommierte Festspielhaus als einer der führenden Spielorte für Theater, Tanz und Musik zwischen Tradition und Moderne. Das Festspielhaus gilt als eine der markantesten Theaterbauten zeitgenössischer Architektur in Österreich und präsentiert ein hochkarätiges Programm von Ballett und internationalen Tanzkreationen über Klassik-, Jazz-, World- und Kammermusik-Konzerte bis hin zu Jugendformaten.

Auf dem Spielplan stehen weltweite und europaweite Erstaufführungen sowie zahlreiche Österreich-Premieren. Über 40 Mitarbeiter in der Künstlerischen Leitung, Technik, Produktion, Kulturvermittlung, Administration, Marketing und Verkauf setzen alle Hebel in Bewegung, um dem Zuschauer ein unvergessliches Kulturerlebnis zu ermöglichen.

Um weiterhin am Puls der Zeit zu bleiben, findet in einer verlängerten Spielzeitpause 2022 die Generalsanierung der Bühnenmaschinerie statt. „Die Inspizientenanlage mit Intercom- und Videoanlage, samt Ruf- und Mithöranlage wird dann im Sommer 2023 eine vollumfängliche Erneuerung und Auffrischungskur erfahren“, erläutert Dipl.-Ing. Johannes Böhner, Projektleiter für die Veranstaltungstechnik. Geplant und begleitet wird diese Maßnahme durch das Bühnenplanungsbüro BWKI als Generalplaner.

Bereits umgesetzt wurden laut Böhner signifikante bühnentechnische Neuerungen in der Portalzone des Theaterbaus. In den kommenden Ausgaben wird ET.Now von den spannenden und wegweisenden Einzelprojekten berichten.

